

Wiesbadener Tagblatt.

No. 24. Donnerstag den 29. Januar 1863.

Für die Monate Februar und März kann auf das Wiesbadener Tagblatt mit 20 fr. pränumerirt werden. Die Expedition.

Befanntmachung.

Samstag den 28. Februar l. J., Nachmittags 3 Uhr, läßt die Wittve des Johann Heinrich Reinhard Erkel, Caroline geb. Pfeiffer, von hier 3 in hiesiger Gemarkung gelegene Grundstücke, als:

No. des Flächengehalt Steuer-
Stockungs, Mth. Sch. fl. Capit.

2520 47 63 3 11 Acker vor dem neuen Todtenhof am Ruhberg zwischen Posthalter Schlichter Wittve und Rufus Walthers, gibt 10 1/2 fr. Zehntannuität;

2014 72 11 8 10 73 Acker an der Hainbrücke zwischen Georg Daniel Christmann und Reinhard Herz, gibt 1 fl. 10 fr. Zehntannuität (mit Waizen bestellt) und

7573 77 53 4 44 Acker bei Kilians Rußbaum zwischen Friedrich Kimmel und Johann Heinrich Stuber, gibt 42 1/4 fr. Zehntannuität;

in dem Rathhaus hieselbst freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 24. Januar 1863. Herzogl. Landoberschultheiserei.

49

Westerburg.

Holzversteigerung.

Donnerstag den 5. Februar l. J. Morgens 10 Uhr werden in dem Oberseelbacher Gemeindewald District Eichwald

55 eichene Baustämme von 4717 Cbßß.,

7 Klafter buchen Prügelholz,

3 Klafter eichenes Scheitholz und

24 Klafter Stockholz

öffentlich versteigert.

Es wird bemerkt, daß das Stammholz meistens schön und von 1r Qualität ist.

Oberseelbach, den 25. Januar 1863.

Der Bürgermeister.

1216

Georg.

Notizen.

Heute Donnerstag den 29. Januar, Vormittags 10 Uhr:

Verpachtung der Berechtigung des Vietriebts von 50 Stück Schafen zur städtischen Heerde, auf hiesiger Recepturstube. (S. Tagbl. 22.)

Nachmittags 3 Uhr: Versteigerung von Pflastersteinen vorm stumpfen Thore. (S. Tagbl. 23.)

Von einer Whistparthie 1 fl. 24 fr. erhalten zu haben, bescheinigt

Wiesbaden, den 28. Januar 1863.

Der Vorstand des Armenvereins,
v. Köppler.

Am 16. Februar 1863 bereits große Hauptziehung!
Haupttreffer 60000, 50000, 45000, 40000, 30000, 25000, 20000, 16000, 15000 etc. etc.

Betrag sämmtlicher Gewinne 13 Millionen 816,840. Das unterzeichnete Banquierhaus empfiehlt als sichere, solide und spekulative Capitalanlage die vom hohen Kantone Freiburg negociirten und garantirten **fl. 7 Eisenbahnloose**, mit denen man jährlich in 6 Ziehungen obige bedeutende Preise erlangen kann, ohne den geringsten Schaden dabei zu haben, da man wenigstens 8 fl. als niedrigsten Treffer erzielen muß und sieht daher der nahen Ziehung, sowie der lebhaften Nachfrage halber, baldigen Aufträgen gerne entgegen.

1160

Anton L. K. Pfeiffer, Frankfurt a. M., Mainstraße 12.

Am 15. Februar d. J.

findet die Ziehung des Neuen

Staats-Prämien-Anlehens

statt, welches in seiner Gesamtheit 400,000 Treffer enthält, worunter sich solche von: 5mal 60,000 Franken, 8mal 50,000, 4mal 45,000, 14mal 40,000, 13mal 35,000, 6mal 32,000, 14mal 30,000, 4mal 25,000, 22mal 20,000, 8mal 18,000, 4mal 16,000, 13mal 15,000, 10,000, 6,000, 5,000 u. befinden.

1 Loos für obige Ziehung kostet fl. — 30 fr.

5 Loose " " " " 2. — "

10 " " " " 4. — "

15 " " " " 6. — "

Es ist somit Jedermann die Gelegenheit geboten, mit der sehr geringen Einlage von nur 30 Kreuzer einen der vorstehenden hohen Treffer zu erlangen.

Gefällige Aufträge werden gegen Einsendung des Betrags oder per Postvorschuß prompt ausgeführt, und nach beendeter Ziehung die Gewinnliste unentgeltlich zugesandt.

Um allen Ansprüchen rechtzeitig genügen zu können, beliebe man sich baldigst zu wenden an

J. G. Lussmann jr.,

concessionirte Staatseffecten-Handlung
in Frankfurt a. M.

890

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich in meinem Hause Lehrgasse No. 4 ein **Lackirergeschäft** eingerichtet habe. Zudem ich dauerhafte und schöne Arbeit, reelle und prompte Bedienung verspreche, empfehle ich mich im Blech-, Möbel- und Wagenlackiren.

936

Jacob Rehm.

Bei **Jon. Schmidt**, Schulgasse 2, sind gute **Kartoffeln** per Kumpf 6 fr. und **Kocherbsen** per Kumpf 30 fr. zu haben.

1304

Strohhutwaschen.

Um dem alljährlichen Andrang in der Saison vorzubeugen, erlaube geehrte Kunden, die Hüte jetzt einzusenden, da die neuen Formen zum Muster vorliegen.

Georg Möckel,

1305 Langgasse 47.



S. Hirsch,

Taunusstraße No. 7 in der Heilquelle,

empfehlen sein reichhaltiges Lager von neuen und gespielten Instrumenten, als Flügel, Pianos, Pianinos und Harmoniums aus den besten Fabriken in Stuttgart und Paris zum Verkauf und zum Vermietten.

Für alle von ihm erkauften Instrumente leistet derselbe mehrjährige Garantie. Auch werden gebrauchte Instrumente in Tausch genommen. 986

Für Metzger.

Speisen oder Füllmaschinen in allen Größen sind vorrätig zu haben unter Garantie; zugleich empfehle ich mich in einer großen Auswahl **Rüchewaagen.**

827

F. Faust, Mechanikus,

Häfnergasse No. 13.

Ziehung

der Nassauischen 25 fl.-Loose am 1. Februar a. c.

Hauptpreise fl. 20,000, 4000, 2000, 1000 etc.

Hierzu Original-Loose coursmäßig, und solche nur für diese Ziehung gültig à fl. 15 fr. bei

638

M. D. Stern,

Webergasse 9.

Gemischtes Taubenfutter

bei **Julius Prætorius** vormals J. L. Möllath, 1306 Samenhandlung, Kirchgasse No. 26.

Prima Schweineschmalz

per Pfund 24 fr. bei

Joh. Adrian, Mächelsberg 6. 1100

Vorzüglichen **Schweizerkäse** und sehr gute **Handkäse** billigt bei **A. Kadesch.**

Bei **Wilhelm Döner, Häfnergasse No. 5,** werden fortwährend Bestellungen auf **Lang- und Haserstroh** angenommen (Langstroh 1200 Pfund 18 fl., Haserstroh 900 Pfund zu 12 fl.) und kann in einigen Tagen auf die bestellte Stelle gebracht werden. 1307

Junge Hunde, 1/2 Ja. alt, (Küßenspinner, kleinste Race) zu verkaufen. Näheres in der Exped. 1308

Eine neue **Hobelbank** ist zu verkaufen Stelingasse 30. 1309

Vorläufige Anzeige.

Unterzeichneter beabsichtigt ein großes

Vocal- & Instrumental-Concert

auf Freitag den 6. Februar zu veranstalten, unter gefälliger Mitwirkung der Frä. Tipka, des Herrn Bertram, Mitglieder des Herzgl. Hoftheaters, sowie des Herrn Bonnewitz, Pianist, und mehrerer Mitglieder des Herzogl. Theater-Orchesters.

Eine Subscriptionsliste ist bereits in Umlauf gesetzt und liegen weitere Listen zum Einzeichnen in der Hof-Buchhandlung des Herrn Schellenberg und Musikalienhandlung des Herrn Wagner offen.

Näheres bringt das Programm.

Wiesbaden, den 24. Januar 1863.

Aloys Baldenecker,
Concertmeister.

1153

Allgemeiner Kranken-Verein der Stadt Wiesbaden.

Die Ehrenmitglieder, Mitglieder und Freunde des Vereins werden hierdurch zu der auf

Sonntag den 1. Februar l. J. Nachmittags 4 Uhr
im Saale des Herrn Kimmel in der Kirchgasse
anberaumten **außerordentlichen Generalversammlung** höflichst
eingeladen.

Zur Verhandlung kommen folgende Gegenstände:

- 1) Antrag der Herren Kremer, Dr. Betsch, Menche, Gläser und Thon auf Herabsetzung der Eintrittsgelder;
- 2) Bericht der Commission für die Rechnungsprüfung,
- 3) Aufnahme neuer Mitglieder.

Neue Anmeldungen werden bis zum Beginn der Verhandlung angenommen.
Wiesbaden, 28. Januar 1863.

Der Vorstand. 21

Wiesbadener Krankenverein!

Sonntag Abend den 8. Februar findet im Saale des Herrn Kimmel eine **musikalische Abendunterhaltung** statt, woselbst dann außer Wein auch Bier verabreicht wird.

Wir laden höflichst Jedermann zur Theilnahme, aber besonders die verehrlichen Mitglieder und Freunde unseres Vereins dazu ein. Der Eintritt kostet incl. Musik für den Herrn 9 fr. (Damen frei.)

Gleichzeitig wird bemerkt, daß bis zum obigen Tage noch neue Mitglieder angenommen werden in unsern sich immer mehr üppig gestaltenden Verein, welcher während seinem Bestehen (Juni 1862) bis jetzt weder Kranken- noch Sterberente zu zahlen hatte. Ein neues Mitglied zahlt unter 25 Jahren 2 fl., bis zu 30 Jahren 3 fl. an Aufnahmegehalt.

Karten zu dieser Abendunterhaltung, sowie Beitrittserklärungen werden bei dem Director, Herrn Joh. Haberstock, abgegeben, sowie letztere entgegen-
genommen.

Der Vorstand. 37

Mustern und Caviar

bei Chr. Ritzel Wwe.

Nerostraße 24 sind neue gepolsterte Möbel zu verkaufen.

Einladung.

Alle Backsteinbrennereibesitzer werden zu einer Besprechung, die Refursergreifung wegen des Verbots des Uebernachtens der Arbeiter in den Arbeitshäuschen, auf Donnerstag Abend 8 Uhr in das Gasthaus „zur Taube“, Zimmer rechts, eingeladen.

1302

Mehrere Backsteinbrennereibesitzer.

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Diese Anstalt vertheilt im Jahre 1863 an ihre Versicherten den Ueberschuß des Versicherungsjahres 1858, welcher 398924 Thlr. beträgt und eine Dividende von

33 Prozent

ergibt.

Nach den bereits vorliegenden Geschäftsergebnissen werden sich die Dividenden für 1864 auf 37 und für 1865 auf 38 Prozent erheben, mithin den Theilnehmern noch größere Vortheile zu Gute kommen.

Die Ergebnisse des abgelaufenen Geschäftsjahres 1862 waren wiederum sehr befriedigend. Durch einen reichen Zugang an neuen Versicherungen (1557 Personen mit 3,177100 Thlr.), welcher größer war als in irgend einem der früheren Jahre, ist der Versicherungsbestand auf 24430 Personen mit 40,830000 Thlr., der Bankfonds auf etwa 11,450000 Thlr. gestiegen.

Bei einer Jahreseinnahme an Prämien u. Zinsen von ohngefähr 1,930000 Thlr. waren nur 830000 Thlr. für 515 gestorbene Versicherte zu vergüten, welcher Betrag wesentlich hinter der rechnungsmäßigen Erwartung zurücksteht.

Versicherungen werden vermittelt durch

1310

Jacob Bertram in Wiesbaden.

Homöopathischer Gesundheits-Kaffee.

Dieses ausgezeichnete Fabrikat der Herren **Krause & Comp.** in Nordhausen, welches von dem hiesigen homöopathischen Arzte, Herrn **Dr. Ngen**, als das Beste empfohlen wird, ist stets in frischer Waare vorrätig bei

Schumacher & Poths,

am Uhrthurm, Eck der Neugasse und Marktstraße.

5

Die erste Sendung der rühmlichst bekannten **J. W. Dieffenbach'schen**

Ananas-Punschessenz,

welche nach dem Urtheil sachkundiger Autoritäten *) zu den besten Zusammensetzungen ihrer Art gehören, ist eingetroffen

bei **F. L. Schmitt,**

Taunusstraße 25.

1311

*) Professor Freiherr v. Liebig schreibt darüber wörtlich: „Das Verhältniß dieser Dieffenbach'schen Essenz ist ausgezeichnet getroffen und kaum einer Verbesserung fähig.“

Bier aus der Actienbrauerei

in Ludwigshafen

1312

empfiehlt **J. Poths.**

Vorträge des **Dr. F. A. Oldenburg** am 28., 29., 30. Jan., 7 Uhr:
Mond-Kometen, der Stern 1858, Schöpfungstage u. Ende des Erdenlebens. 1313

Zur Stadt Frankfurt.

Heute Donnerstag den 29. Januar

Gesang-Soirée

des rühmlichst bekannten Zithervirtuosen **G. Meyer** und der beiden Sängerinnen

Elise und **Auguste Dittmann.**

Anfang 7 Uhr.

1263

Gut kochende Hülsenfrüchte,

als:

gerollte Erbsen, per Pfund 6 fr., per Kumpf 42 fr.

Erbsen, " 4 " 30 "

Linsen, " 4 " 30 "

Bohnen, " 5 " 36 "

1100 empfiehlt **Joh. Adrian**, Michelsberg No. 6.

Täglich frischen abgekochten **Schinken**, sowie vorzüglichen **Blasen-**
schinken und sehr guten **Preßkopf** empfiehlt

1301 **A. Kadesch**, Metzgergasse 22.

Marinierte Säringe per Stück 6 fr.,

Holl. Boll-Säringe " 3 fr.

1100 bei **Joh. Adrian**, Michelsberg No. 6.

Frische Schellfische

werden heute wieder eintreffen bei **Hch. Philippi**, Kirchgasse 22. 1255

Ziehung der Herzgl. Nass. fl. 25-Loose

am 1. Februar l. J.

Haupttreffer: fl. 20000 — 4000 — 2000 — 2.

Originalloose coursmäßig und für diese Ziehung à fl. 3. 15 fr. das Stück,
10 Stück für fl. 30. bei

695 **Hermann Strauss**, untere Webergasse 13.



Gustav Röder,

1031

Marktplatz 8, dem Herzogl. Palais gegenüber.

Ich empfehle mein reichhaltiges Lager von neuen, sowie auch gespielten In-
strumenten, als: **Flügel, Pianos, Pianinos und Harmoniums**
aus den besten Fabriken in **Stuttgart** und **Paris** zum Vermiethen
und Verkauf.

Für alle von mir gekauften Instrumente leiste ich jahrelange Garantie.

Heinrich Jacob, Brunnenmeister, Geisbergstraße No. 20,

empfiehlt seinen Vorrath in fertigen **Metallpumpen**, sowie **Bleiröhren**
in ganzen Rollen und auch einzelne Schuh zu den billigsten Preisen. 1303

Blumen zu herabgesetzten Preisen bei

1225 **R. Heymann**, Langgasse 16.

Hausverkauf zu Rimbach.

Das vormalige Haus „zur Krone“ steht aus freier Hand unter guten Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere bei Schreinermeister **Mayer**, Nerostraße in Wiesbaden. 1262

Wir zeigen hiermit an, daß wir sowohl **Schlosserarbeit** wie auch **Pumpen- und Brunnenarbeit**, alle Reparaturen, sowie auch neue, unter billiger und reeller Bedienung verfertigen. 1163

Chr. Schärf, Ph. Meyer, Nerostraße 46.

Bei **H. Fausel**, Emserstraße 10, sind mehrere tausend gute **Dachziegel** und ein sehr schöner großer **Herd** mit Bratofen und Schiff zu verkaufen. 1269

Taunusstraße 27 ist ein **Herd** mit zwei Einsägen, der sich aufs Land eignet, billig zu verkaufen. 1270

Altes Messing wird angekauft und gut bezahlt bei **August Metz**, Gelbgleker, Eck der Nachtstraße und des Römerbergs. 10731

Ein sich seiner stillen, aber freundlichen und gesunden Lage in einem großen Garten wegen besonders für ein Pensionat eignendes massives **Haus** ist zu verpachten oder zu verkaufen. Näheres auf Anfragen unter **Z. Z.** 709

Getragene **Herrn- und Damenkleider** werden fortwährend gekauft bei **A. Harzheim**, Goldgasse 21. 1001

Ein großer **Glasschrank** von mindestens 1 1/2 Fuß innerer Tiefe zu kaufen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 1314

Mehlwürmer sind in jedem Quantum zu haben Webergasse 52, 1315

Römerberg 23 ist eine Grube **Dung** zu verkaufen. 1316

Man sucht einen Theilnehmer mit einem Capital von 1000 bis 1500 fl. für ein Geschäft, wobei in kurzer Zeit ohnfehlbar ein sehr bedeutender Gewinn erzielt werden kann. Darauf Reflectirende belieben ihre Adressen in der Exped. d. Bl. an die Chiffre A. O. abzugeben, wo Sicherheit und Beweise nachgewiesen werden. Unterhändler werden nicht berücksichtigt. 1317

Ein gebildetes Frauenzimmer gesetzten Alters, wünscht sich bei einem Geschäfte zu betheiligen (am liebsten in Kurzwaaren), oder übernehmen zu können. Das Nähere in der Exped. 1318

Verloren.

Verloren am Dienstag ein **Kinderpelzfragen**, weiß mit schwarzen Flecken und rothem Futter, von der Eisenbahn bis in die Friedrichstraße. Um Abgabe gebeten gegen Belohnung in der Exped. d. Bl. 1319

Am Sonntag Abend ist ein schwarzer, getragener **Herrntuchhut** am Kranzplatz verloren worden. Der redliche Finder wird gegeben, denselben gegen Belohnung in der Exped. abzugeben. 1320

Stellen-Gesuche.

Ein ordentliches Mädchen für Hausarbeit wird gegen guten Lohn auf halben Februar gesucht. Näheres Exped. 847

Gesucht wird eine tüchtige Köchin, welche schon in Restaurationen servirt hat, ferner ein Küferteller und ein Büffetmädchen. Wo, sagt die Exped. 1276

Ein perfekte Köchin sucht eine Stelle. Näh. Exped. 1281

Ein Mädchen sucht Monatdienst. Näh. Metzgergasse 37. 1321

Ein Mädchen von gesetztem Alter sucht eine Stelle als Haus- oder Zimmermädchen in einem Badhaus und kann gleich auch später eintreten. Näheres kleine Webergasse 9. 1322

Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle. Zu erfragen in der Exped. 1323

Friedrichstraße 22 wird ein Mädchen vom Lande von 16—18 Jahren zu Kindern gesucht. 1324

Ein fleißiges und gesittetes Dienstmädchen für Hausarbeit wird auf 1. März gesucht. Näheres Exped. 1325

Ein Mädchen, das gut kochen kann, alle Hausarbeit versteht, sucht eine passende Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl. 1326

Ein Mädchen, aus guter Familie, welches die Hausarbeit gut versteht, nähen, fein bügeln kann, wünscht eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein in einer stillen Familie. Zu erfragen Marktstr. 11, 2 Stiegen hoch. 1327

Für einen hiesigen Gasthof wird ein gebildeter Junge von achtbaren Eltern als Kellner-Lehrling gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 1282

Ein gesitteter Junge, der Lust hat, das Schuhmacherhandwerk zu erlernen, kann in die Lehre treten. Wo, sagt die Exped. 1328

Zwei gute Maschinenarbeiter können Condition erhalten. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 1329

Ein braver Bursche vom Lande sucht eine Stelle als Hausknecht oder zu Pferden und kann gleich eintreten. Näh. Exped. 1330

Ein ordentlicher Junge kann unter vortheilhaften Bedingungen das Tapezirergeschäft erlernen. Näheres in der Exped. 1331

12,300 fl. sind gegen doppelte gerichtliche Sicherheit auf den 1. April ohne Vermittler auszuleihen. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 1283

Lehrstraße 1 Parterre ist ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 1051

Rheinstraße 23 2 Treppen hoch ist ein möblirtes Zimmer zu vermietthen.

Taunusstraße No. 41 ist ein möblirtes Zimmer monat- oder jahrweise zu vermietthen. 1332

Zwei möblirte Zimmer aufs Jahr monatlich zu 20 fl., oder Kost und Logis monatlich zu 45 fl. sind in einem Landhause zu haben. Näh. Exped. 15281

Vom 1. April ist in meinem Hause Röderallee 26 eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche u. s. w. zu vermietthen, auf Verlangen kann dieselbe auch möblirt werden.

J. Rath. 1185

In einer der besten Lagen der Stadt ist ein kleiner Laden nebst vollständigem Logis auf 1. April zu vermietthen. Näheres in der Exped. 1028

In meinem neuerbauten Hause in der fortgesetzten Schwalbacherstraße ist der erste und zweite Stock zu vermietthen; der erste Stock enthält 3 Zimmer, Küche; der zweite 5 Zimmer mit Salon, Küche, Mansarde und allem Zubehör, auf Verlangen kann es auch getheilt werden.

Heinrich Schwab. 2233

Ein Milliondonnerndes Hoch aus der Muckerhöhle dem **August** in der Muckerhöhle zu seinem gestrigen Geburtstage. 1334

Liebe Lisbeth auf der Hochstätte.

Ich gratulire dir zu Deinem heutigen 49. Geburtstag. X. 1335

Wiesbadener Theater.

Heute Donnerstag: **Der Hausspion.** Lustspiel in 2 Akten von Siegmund Schlegel. Hierauf: **Pas de Shawls,** arrangirt von Fr. Opfermann und getanzt von Fr. Opfermann und dem Corps de ballet. Zum Schluß: **Er ist nicht eifersüchtig.** Lustspiel in 1 Akt von Alexander Gz.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellberg.